



Museumsleiter Heinrich Böning führte durch die Ausstellungsräume des Stadtmuseums.

Foto: Alexandra Lüders

Das Stadtmuseum als für Gäste lohnendes Ziel entdeckt

Anbieter: Festes Führungsangebot pro Woche gewünscht

alt **QUAKENBRÜCK.** Im Rahmen von zwei Anbietertagen hatte die Touristische Arbeitsgemeinschaft im Tourismusverband Osnabrücker Land Interessierte ins Stadtmuseum Quakenbrück eingeladen. Hier wurden die Touristikmitarbeiter des Nordkreises und Gastgeber von Museumsleiter Heinrich Böning begrüßt und durch das schicke Museum geführt. Bei einer anschließenden Kaffeetafel diskutierten die Teilnehmer Wünsche und Möglichkeiten der Zusammenarbeit mit dem Museum.

„Ich staune über den breiten Fundus, den Herr Böning uns hier sachkundig und unterhaltsam präsentiert hat“, kommentierte ein Teilnehmer lobend die Führung. Böning punktete nicht nur

durch sein geschicktes „Infotainment“, sondern auch durch die anschaulich dargestellten Dauer- und Sonderausstellungen des Hauses. Besonders viel Applaus erntete er in der obersten Etage mit der Demonstration der alten Handwerke, die der Museumsleiter in witziger Manier erklärte.

Dazu gehörten unter anderem die Drechsler-, die Schuster- und die Zimmermannswerkstatt. Nicht ohne Stolz zeigte er auch die haus-eigene Zinnsammlung, die durch immer neue Exponate aufgestockt wird. Sie steht für die historische Zinngießertradition in der Burgmannsstadt.

Nach einem Rundgang durch die aktuelle Ausstellung „Pötte und Pannen“ er-

läuterte Böning im stadtgesehichtlichen Raum Stadtnamen und historische Wurzeln des Ortes. Dirk Gehrmann von der Wirtschaftsagentur Artland dankte Böning für sein Engagement als „laufendes Wikipedia der historischen Stadtfacetten“. Eine Museumsführung könne allein oder gekoppelt mit einer Stadtführung gebucht werden. Erika Groneick wünschte sich für ihre Gäste ein festes Führungsangebot in der Woche.

Das Museum hat derzeit an drei Tagen regelmäßige Öffnungszeiten. Der Eintritt kostet pro Person zwei Euro.

Die Anbietertage dienen dazu, Betriebe und Ausflugsmöglichkeiten in den vier Samtgemeinden kennenzulernen.